

Der Landrat begrüßte anlässlich der Verabschiedung der Kreisdirektorin Monika Lohr ihren Ehegatten Kurt Lohr.

Monika Lohr, geboren in Tutzing/Kreis Starnberg, sei nach ihrer zweiten juristischen Staatsprüfung von November 1969 – April 1981 als Redaktionsassistentin in der Parlaments- und Wirtschaftsredaktion der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Bonn tätig gewesen. Ferner habe sie in der darauf folgenden Zeit die Zulassung als selbstständige Rechtsanwältin in Bonn erworben. Im Februar 1984 habe sie ihre Tätigkeit beim Rhein-Sieg-Kreis als Juristin aufgenommen, dann als persönliche Referentin des Oberkreisdirektors, als Abteilungsleiterin „Kreistagsbüro, Öffentlichkeitsarbeit“, stellvertretende Hauptamtsleiterin, Gleichstellungsbeauftragte. Des Weiteren habe sie den Vorsitz in der Bewertungskommission sowie weitere wichtige Funktionen übernommen. Im Januar 1990 habe sie ihren beruflichen Werdegang als Referatsleiterin beim Minister für Bundes- und Europa-Angelegenheiten des Landes Rheinland-Pfalz fortgesetzt. Zu ihrem Arbeitsgebiet zählten u.a. Besprechungen der Regierungschefs von Bund und Ländern, Ministerpräsidenten-Konferenzen; Medienrecht, gesellschaftspolitische Grundsatzfragen, Jugend, Familie, Frauen und Gesundheit; Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in Bonn und im Informationsbüro Rheinland-Pfalz in Brüssel. In der Sitzung des Kreistages am 27.06.1991 sei sie zur Kreisdirektorin gewählt worden. Das Amt als Kreisdirektorin und als allgemeine Vertreterin des Oberkreisdirektors habe sie am 01.10.1991 übernommen. Zu ihrem Dezernat zählten das Rechnungsprüfungsamt, das Amt für Rechts- und Bürgerangelegenheiten sowie die Ordnungs- und Polizeiverwaltung, das Straßenverkehrsamt und das Schul- und Kulturamt, letzteres bis 31.03.2006. In der Sitzung des Kreistages am 12.04.1999 sei sie erneut zur Kreisdirektorin gewählt worden. Im November 2006 sei sie zum Mitglied des Bundesjugendkuratoriums des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend berufen worden. Am 15.02.2007 habe sie ihr 25jähriges Dienstjubiläum beim Rhein-Sieg-Kreis begehen können.

Der Landrat dankte der Kreisdirektorin für ihre herausragenden Leistungen, die sie für den Rhein-Sieg-Kreis erbracht habe. Sie habe wichtige Aufgaben übernommen und diese erfolgreich gemeistert. Gegenüber dem Kreistag, dem Oberkreisdirektor und Landrat sowie gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern des Rhein-Sieg-Kreises habe sie ihre Loyalität unter Beweis gestellt. Dafür danke er ihr persönlich sowie im Namen des Kreistages sehr herzlich.

Die Rede des Abg. Heuel ist der Niederschrift als Anlage 4 beigelegt.

Die Rede des Abg. Hartmann ist der Niederschrift als Anlage 5 beigelegt.

Die Rede des Abg. H. Becker ist der Niederschrift als Anlage 6 beigelegt.

Die Rede des Abg. Finke ist der Niederschrift als Anlage 7 beigelegt.

Der Landrat überreichte der Kreisdirektorin die Urkunde sowie einen Blumenstrauß und sprach ihr im Namen des Kreistages nochmals für ihre treuen Dienste Dank und Anerkennung aus.

Abg. Heuel, Abg. Hartmann, Abg. H. Becker und Abg. Finke überreichten der Kreisdirektorin zu ihrer Verabschiedung Geschenke und Blumensträuße.

Die Kreisdirektorin dankte dem Landrat und dem Kreistag für deren Anerkennung. Am Tag ihrer Wahl, am 27.06.1991, habe sie dem Kreistag für die Wahl und für das entgegengebrachte Vertrauen gedankt und gleichzeitig versprochen – und dies sei auch ein Gelöbnis gewesen –, dass sie eine sehr engagierte und einsatzfreudige Kreisdirektorin sein wolle und werde. Am Tag ihrer Wiederwahl, am 12.04.1999, habe sie dies nochmals bestärkt und versichert, dass sie dem Kreistag weiterhin eine verlässliche und engagierte Partnerin sein werde und dass sie sich auf die erneute Herausforderung freue. Wenn sie jetzt auf die Zeit zurückblicke und die Reden gehört habe, dann stelle sie fest, dass sie ihre Versprechen eingehalten habe. Hierüber sei sie sehr glücklich. Sie blicke auf ein erfülltes Berufsleben zurück. Dies habe sie auch dem Kreistag zu verdanken und hierfür sei sie sehr dankbar. Es gäbe noch sehr viel zu sagen. Hierfür reiche nicht die Zeit. Sie freue sich darauf, mit der Nachricht der großzügigen Spenden und dem Wimpel des Rhein-Sieg-Kreises nach Khayelitsha reisen zu können. Sie werde den Kreistag über die durch die Spenden möglichen Projekte bzw. Aktivitäten des Fördervereins Khayelitsha informieren. Die heutige Sitzung sei so schön; sie habe vorhin überlegt, dass sie in Zukunft vielleicht endlich Zeit haben wird, mit

ihrem Mann eine Kreistagssitzung zu besuchen!

Der Landrat vereidigte Ltd. KVD` in Heinze, die unter Erheben der rechten Hand folgende Eidesformel wiederholte:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen Jedermann üben werde. So wahr mit Gott helfe.“

Der Landrat händigte ihr die Ernennungsurkunde aus und überreichte ihr einen Blumenstrauß.